

Qualitätsbericht

Berichtsjahr 2024¹

Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen



¹ Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

Fach- und Tageskliniken der Oberberggruppe im gesamten Bundesgebiet:



Stand 30.06.2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses-Ausstattung/Komfort	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	11
A-13 Besondere apparative Ausstattung	15
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	16
B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	16
Teil C - Qualitätssicherung	18
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	18
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	18
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	18
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	18
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	18
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	18
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	18
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	18
C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)	18
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	18

Einleitung

In traumhaft schöner Umgebung bietet die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen jungen Patienten neben einer angenehmen und herzlichen Atmosphäre die Vorzüge einer intensiven Betreuung und individuellen jugendpsychiatrischen Behandlung auf höchstem wissenschaftlichem Stand. Es werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aufgenommen, die aufgrund von emotionalen Krisen, traumatischen Erfahrungen oder anderen psychischen Störungen ihre Probleme nicht mehr allein bewältigen können. In der Therapie werden verschiedene Ansätze miteinbezogen, sodass eine sehr individuelle Behandlung möglich ist, die auch solche Angebote wie Kunst-, Bewegungs- oder tiergestützte Therapie einschließt. Das allgemeine Behandlungskonzept der Oberberg Kliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Bei der Diagnostik werden neben den körperlichen und seelischen Symptomen auch die gesamte Person mit ihrer Biografie, ihrer Persönlichkeit und ihrem sozialen Umfeld betrachtet. Dabei wird stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft gearbeitet und in einer Atmosphäre, in der sich die Patienten wohl- und geborgen fühlen. Um bestmögliche Therapieergebnisse zu erreichen und den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, erfolgt die Behandlung der Patienten nach einem verbindlichen Prinzip: innovativ, intensiv und individuell.



Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen

Die Lage der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen

Durch die zentrale Lage am Stadtrand von Mönchengladbach ist die Klinik gut mit dem Auto zu erreichen. Der benachbarte Stadtteil Rheydt bietet neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten ein großes kulturelles Angebot wie etwa Kino, Einkaufszentrum und das ebenfalls denkmalgeschützte Stadtbad mit Jetstream und Blauer Grotte. Die Patienten können auch die nahe gelegene Skihalle, den Klettergarten und das Fitnessstudio besuchen. Das ehemalige Wasserschloss verzaubert mit seinem historischen Gemäuer, gut gepflegter Parkanlage und eigenem Weiher. Das umliegende Waldgebiet bietet Gelegenheit, in der Natur neue Kraft zu schöpfen und macht die Klinik zu einem perfekten Rückzugs- und Erholungsort.



Alpakas, Hunde und Achatschnecken verstärken das Therapieangebot.

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen

Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen

Horst 48

41238 Mönchengladbach

Telefon: 02166/9439 - 0

Fax: 02166/9439 - 499

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/wasserschloesschen>

E-Mail: wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Oberberg Kliniken Mönchengladbach Kaarst GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu/ entfällt

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

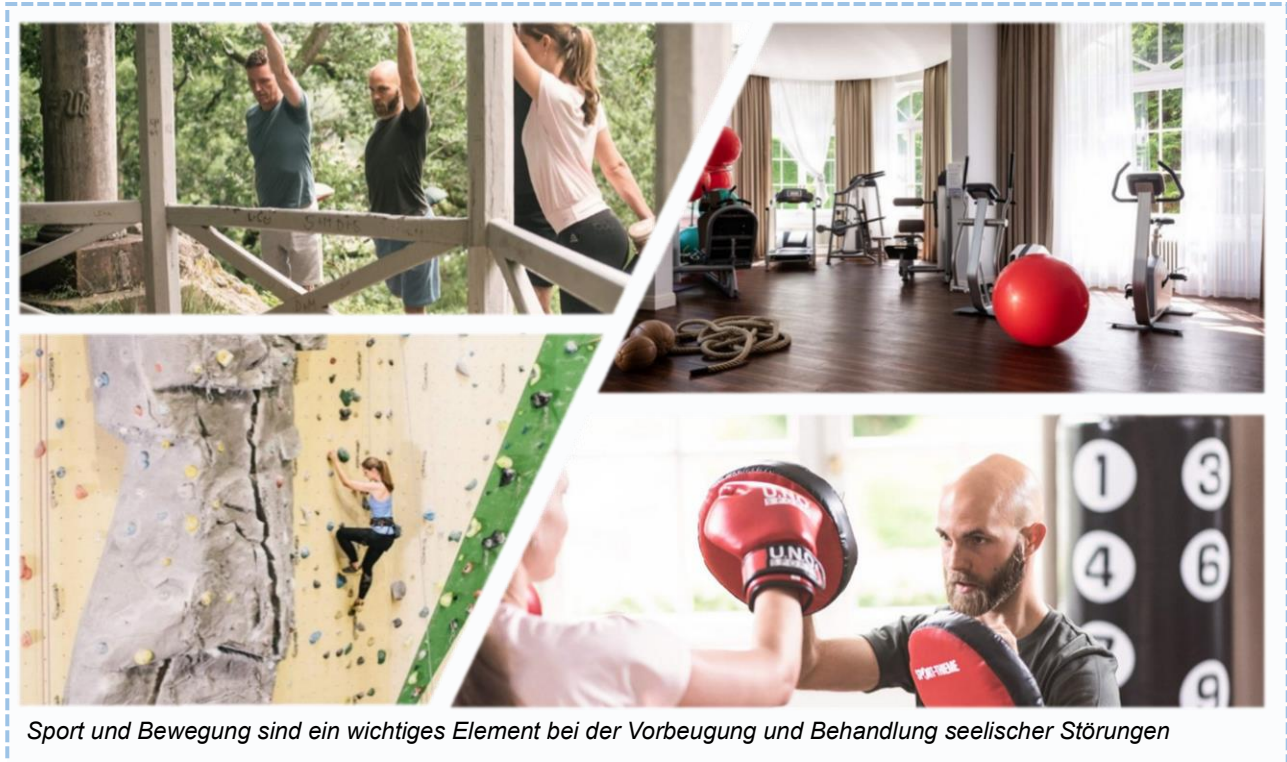
Trifft nicht zu/ entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen an:

-  Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
-  Atemgymnastik/-therapie
-  Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
-  Sporttherapie/Bewegungstherapie
-  Diät- und Ernährungsberatung
-  Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
-  Ergotherapie/Arbeitstherapie
-  Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
-  Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
-  Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
-  Musiktherapie
-  Pädagogisches Leistungsangebot
-  Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
-  Spezielle Entspannungstherapie
-  Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
-  Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung

- 📌 Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
- 📌 Sozialdienst
- 📌 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
- 📌 Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses-Ausstattung/Komfort

Die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen bietet den Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

- 📌 Ein-Bett-Zimmer
- 📌 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- 📌 Zwei-Bett-Zimmer
- 📌 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- 📌 Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)
- 📌 Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung
- 📌 Schule im Krankenhaus
- 📌 Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Internet
- 📌 Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten
- 📌 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen



Patientenzimmer mit Wohlfühlatmosphäre und Blick ins Grüne

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

- ☞ Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
- ☞ Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
- ☞ Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- ☞ Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- ☞ Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
- ☞ Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
- ☞ Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
- ☞ Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher
- ☞ Besondere personelle Unterstützung
- ☞ Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen
- ☞ Aufzug mit visueller Anzeige
- ☞ Diätische Angebote
- ☞ Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Fachklinik Wasserschlösschen ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Psychologischen Psychotherapeuten beteiligt. Aktuell absolvieren zwei Psychologen ihre praktische Tätigkeit entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten absolvieren. Hierbei besitzt die Klinik die volle Anerkennung zur Ableistung der „praktischen Tätigkeit an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung“.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Stationär: 35

Teilstationär: 5

A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2024: 138

A-11 Personal des Krankenhauses

Chefärztin



Dr. med. Ewa Cionek-Szpak

Telefon: 02166/9439 - 0

E-Mail: wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

Nach ihrem Studium der Medizin und der Philologie in Breslau, promovierte Frau Dr. Cionek-Szpak an der J.W.Goethe Universität in Frankfurt/M. zum Thema neuroelektrophysiologische Evaluation der Wirksamkeit von Neurobiofeedback bei Patienten mit ADHS (Prof. Poustka). Im Rahmen ihrer fachärztlichen Weiterbildung sammelte sie therapieschulenübergreifend klinische Erfahrungen in den kinder- und jugendpsychiatrischen und psychotherapeutischen Kliniken in Aschaffenburg (Dr. Kacic, verhaltenstherapeutisch-systemisch orientiert), Berlin (Prof. von Aster, tiefenpsychologisch-verhaltenstherapeutisch orientiert) und in der Allgemein- und Gerontopsychiatrie in Düsseldorf (Prof. Gaebel, Prof. Supprian). Nach der Facharztanerkennung leitete sie in der Universitätsklinik Düsseldorf oberärztlich die Kinderstation, sowie die kinder- und jugendpsychiatrische und psychotherapeutischen Tageskliniken und Institutsambulanzen der Universitätskliniken Düsseldorf und Essen (Prof. Hebebrand).

Mit ihren Zusatzqualifikationen und Weiterbildungen in der systemischen Familientherapie (IFS Essen), der dialektisch-behavioralen Therapie (AWP Berlin), der interpersonellen Therapie (FAWP Freiburg) und der Schematherapie (IST – K Köln) erweiterte sie kontinuierlich ihr psychotherapeutisches Interventionsrepertoire. Im Jahr 2018 erwarb sie die Zertifizierung zur Schlaftherapeutin an der TU Dresden. Als Credo ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien benennt sie eine ressourcenorientierte, moderne, breit aufgestellte und optimal auf die Bedürfnisse der Patienten zugeschnittene Behandlung. Neben ihrer klinischen Tätigkeit ist Frau Dr. Cionek-Szpak an der Ruhr Universität Bochum (RUB) und an der Rheinischen Akademie für Psychotherapie (RHAP) als Dozentin tätig.

Dr. Cionek-Szpak verfügt über eine Weiterbildungsermächtigung im Fach Kinder- und Jugendpsychiatrie und-psychotherapie über 36 Monate.

Kaufmännischer Direktor



Nico Lingen

Telefon: 02166/9439 - 0

Fax: 02166/9439 - 0

E-Mail: nico.lingen@oberbergkliniken.de

Herr Lingen übernahm im Juli 2022 als Kaufmännischer Direktor die Verantwortung für die nicht-medizinischen und kaufmännischen Bereiche, nachdem er diese Position bereits seit 2020 in der Oberberg Fachklinik Scheidegg im Allgäu bekleidete. Seiner Tätigkeit bei der Oberberggruppe gingen ein Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre, Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie ein Management-Trainee-Programm bei Asklepios und eine Beschäftigung bei Schön Klinik voraus. Seine Tätigkeit im Krankenhaus-management führte Herrn Lingen über mehrere Bundesländer sowie Krankenhäuser unterschiedlicher Ausrichtungen und Versorgungsstufen bis er schließlich 2020 zur Oberberggruppe stieß.

A-11.1 Ärztliches Personal

Die medizinische Versorgung im Rahmen des multiprofessionellen stationären und teilstationären Behandlungsangebotes wird von Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und -psychosomatik geleistet. Für die Übernahme der ärztlichen Aufgaben im Nacht- und Wochenenddienst stehen weitere Ärzte aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Verfügung.

A-11.2 Pflegepersonal

Das Pflegeteam der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen setzt sich wie folgt zusammen:

-  Gesundheits- und Krankenpfleger
-  Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
-  Altenpfleger
-  Erzieher
-  Pädagogen

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellen therapeutischen Personal

Das therapeutische Personal der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen umfasst:

-  Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
-  Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)
-  Ergotherapeuten
-  Sporttherapeuten
-  Kunsttherapeut

-  Theatertherapeut
-  Therapeut für therapeutisches Bogenschießen
-  Therapietiere für die tiergestützte Therapie

Die Therapie für unsere jungen Patienten und Patientinnen bezieht verschiedene Ansätze mit ein und ermöglichen dadurch eine sehr individuelle Behandlung. Wir bieten Einzel-, Gruppen- und Familientherapie sowie viele weitere Verfahren. Zudem kommen bei uns Elemente der Elternberatung, der Systemischen Familientherapie und Hilfen zur Wiedereingliederung in den Alltag zum Einsatz. Nachfolgend beschreiben wir die möglichen Formen der Einzeltherapien. Eine Behandlung in der Oberberg Fachklinik Wasserschlosschen umfasst DBT-A-Therapie, EBT-Therapie, Kognitive Verhaltenstherapie, Eye Movement, Desensitisation and Reprocessing, Systemische Therapie und Familientherapie.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Ewa Cionek-Szpak
Funktion: Chefärztin
Telefon: 02166/9439 - 0
Fax: 02166/9439 - 499
E-Mail: wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Verwaltung, Medizin, Fachtherapie, Pflege.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Ewa Cionek-Szpak
Funktion: Chefärztin
Telefon: 02166/9439 - 0
Fax: 02166/9439 - 499
E-Mail: wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin, Psychologie, Fachtherapie, Krankenpflege.

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Klinik vor:

- 🔗 Critical Incident Reporting System (CIRS)
- 🔗 Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
- 🔗 QM-Konzept, insbesondere Patientenschutzkonzept
- 🔗 Entlassmanagement
- 🔗 Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor
- 🔗 Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- 🔗 Mitarbeiterbefragungen
- 🔗 Klinisches Notfallmanagement
- 🔗 Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen hält folgende Maßnahmen innerhalb des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems vor:

- 🔗 Dokumentation und Verfahrensanweisung zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
- 🔗 Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen
- 🔗 Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen nimmt an folgenden Maßnahmen innerhalb des einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems teil:

- 🔗 CIRS
- 🔗 Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
- 🔗 Meldungen gemäß Hinweisgeberschutzgesetz

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

1	Krankenhausthygieniker	(Name: LADR; Herr Dr. Tilmann Gromme)
1	Hygienebeauftragter Arzt	(Name: Frau Dr. Ewa Cionek-Szpak)
1	Hygienebeauftragte Person in der Pflege	(Name: Frau Michaela Rober)

Eine halbjährlich tagende Hygienekommission ist unter Leitung der Chefärztin (Dr. med. Ewa Cionek-Szpak) etabliert.

Vorsitzender der Hygienekommission

Name: Dr. med. Ewa Cionek-Szpak
Funktion: Chefärztin
Telefon: 02166/9439 - 0
Fax: 02166/9439 - 499

E-Mail: wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Basismaßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter CO-VID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen werden zu hygienebezogenen Themen 1 x jährlich geschult.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.	ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	ja
Ein Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren.	ja
Patientenbefragungen.	ja
Einweiserbefragungen.	in Planung

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name: Dr. Ewa Cionek-Szpak
 Funktion: Chefärztin
 Telefon: 02166/9439 - 0
 Fax: 02166/9439 - 499
 E-Mail: wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

Name: Dr. med. Ewa Cionek-Szpak
Funktion: Chefärztin
Telefon: 02166/9439 - 0
Fax: 02166/9439 - 499
E-Mail: wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch externe Apotheken versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat:

- ☞ Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese
- ☞ Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)
- ☞ SOP zur guten Verordnungspraxis
- ☞ Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
- ☞ Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
- ☞ Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Trifft nicht zu/ entfällt

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen³

B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztin

Name:	Dr. med. Ewa Cionek-Szpak
Funktion:	Chefärztin
Telefon:	02166/9439 - 0
Fax:	02166/9439 - 499
E-Mail:	wasserschloesschen@oberbergkliniken.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden angeboten:

-  Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
-  Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
-  Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
-  Psychosomatische Komplexbehandlung
-  Psychiatrische Tagesklinik
-  Psychosomatische Tagesklinik

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

³ Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationär: 117

Teilstationär: 21

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Behandlungsfälle	
		stationär	teilstationär
F2x	Schizophrene Störungen	+	
F32	Episodische Unipolare Depression	+++	+++
F33	Rezidivierende Unipolare Depression	+	++
F40/41	Angststörungen	++	++
F42	Zwangsstörungen	++	++
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	++	+
F44	Dissoziative Störungen	+	
F50	Essstörungen	++	++
F51	Nichtorganische Schlafstörungen	+	
F6x	Persönlichkeitsstörungen (einschließlich Borderline)	++	
F8x	Entwicklungsstörungen	+	+
F9x	Störungen mit Beginn in der Kindheit (z.B. AD(H)S)	+	++

“+++“ sehr häufig / “++“ häufig / “+“ weniger häufig

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu / entfällt

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztliches Personal

Siehe A-11-1.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe A-11-2.

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischem Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Siehe A-11-3.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

Privatkliniken nach §30 GewO sind an die personellen Vorgaben der zuständigen Konzessionsbehörde gebunden und unterliegen nicht der PPP-RL. Die Personalausstattung der Oberberg Fachklinik Wasserschlösschen orientiert sich primär an den Erfordernissen des Therapie- und Behandlungskonzeptes. Dieses ist gekennzeichnet durch einen besonders hohen Anteil an Einzel- und Gruppentherapien durch Ärzte und Psychologen. Dementsprechend liegt die Personalausstattung in vielen Bereichen über den Anforderungen der PPP-RL.

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Trifft nicht zu/entfällt